



Hochschulen

Amtliche Statistiken zum Thema: Hochschulen

- Eckdaten
- Datenbank
- Veröffentlichungen
- Pressemitteilungen
- Kennen Sie...?

	Titel	HTML PDF
Studierende nach Hochschularten		HTML PDF
Top 25 der von Studierenden besetzten Studienfächer		HTML PDF
Studienanfängerinnen und Studienanfänger im ersten Hochschulsesemester nach Hochschularten		HTML PDF
Studierende Haupt Hörerinnen und Haupt Hörer nach Hochschularten		HTML PDF
Promovierende nach Fächergruppen und Geschlecht		HTML PDF
Bestandene Hochschulprüfungen (1. Prüfung im 1. Studienfach)		HTML PDF
Habilitationen nach Geschlecht		HTML PDF
Personal an Hochschulen nach Personalgruppen und Hochschularten		HTML PDF
Personal an Hochschulen		HTML PDF
Mitglieder von Hochschulräten nach Hochschulart und Geschlecht		HTML PDF
Hochschulfinanzen		HTML PDF

Glossar

Absolventin/Absolvent

Absolventinnen und Absolventen sind Studierende mit bestandener Abschlussprüfung, die im Berichtsemester (mindestens) einen Studiengang abgeschlossen haben (Kopfzählung). Erfolgt der Nachweis der Daten differenziert nach Studienbereichen oder -fächern, wird das erste Studienfach ausgewiesen.

Fächergruppe

Für die Darstellung aggregierter Ergebnisse der Studierenden- und Prüfungsstatistik werden mehrere verwandte, hochschulspezifische Studienfächer zu einheitlichen Studienfächern, diese zu Studienbereichen und diese wiederum zu acht großen Fächergruppen zusammengefasst.

Gasthörerinnen/Gasthörer

Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einzelnen Kursen oder Lehrveranstaltungen. Eine Hochschulzugangsberechtigung ist nicht erforderlich, ein Fachstudium mit Abschlussprüfung ist für Gasthörerinnen und Gasthörer nicht möglich.

G8-Bereinigung

In NRW hat der erste Jahrgang mit verkürzter 8-jähriger Schulzeit im Jahr 2013 an den Gymnasien seine Abiturprüfungen absolviert. Einmalig erhalten diese Schüler ihre Hochschulzugangsberechtigung gleichzeitig mit den Abiturienten mit 9-jähriger Schulzeit. Aufgrund des „doppelten Abiturjahrgangs“ sind die Ergebnisse für Studienberechtigte sowie Studienanfängerinnen und -anfänger des Jahres 2013 nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. Die G8-Bereinigung ermittelt daher als zusätzliche Information die Ergebnisse ohne die Abiturienten mit 8-



jähriger Schullaufbahn. Für Studienanfängerinnen und -anfänger liegen leider keine genauen Angaben vor, sodass die Zahl der G8-Abiturientinnen und -Abiturienten hier geschätzt werden muss.

Habilitation

Die Habilitation ist das höchste akademische Examen, das dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung dient.

Haupthörereinnen und Hauptörer

Haupthörereinnen und Hauptörer sind Studierende, die an einer Hochschule eingeschrieben sind. Sofern Studierende an mehreren Hochschulen eingeschrieben sind, zählen sie an derjenigen Hochschule als Haupthörerin bzw. Hauptörer, an der sie schwerpunktmäßig studieren. Von ggf. weiteren Hochschulen werden sie als Nebenhörerin bzw. Nebenhörer gemeldet.

Hochschulfinanzen

Die Hochschulfinanzstatistik zeigt die Finanzausstattung der Hochschulen und bildet damit zugleich die finanzielle Grundlage für forschungs- und wissenschaftspolitischen Entscheidungen.

Hochschulrat

Der Hochschulrat (auch Universitätsrat, Kuratorium, Stiftungsrat oder Aufsichtsrat) ist ein Gremium, das die Hochschule vor allem bei strategischen Fragen berät, aber z. B. auch verwaltungstechnische Entscheidungen trifft.

Personal(Hochschulen)

Im Rahmen der Hochschulpersonalstatistik zählt hierzu das haupt- und das nebenberuflich tätige Personal der Hochschulen und Hochschulkliniken. Dabei wird zwischen dem wissenschaftlichen/künstlerischen Personal und dem nicht-wissenschaftlichen (Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal) unterschieden. In den Veröffentlichungen des Geschäftsbereichs Statistik von Information und Technik Nordrhein-Westfalen wird – sofern nicht anders gekennzeichnet – unter dem Begriff „wissenschaftliches/künstlerisches Personal“ das haupt- und nebenberufliche Personal ohne studentische Hilfskräfte gefasst.

Promotionsstudium

Erfasst werden alle Doktorandinnen und Doktoranden, die nach erstem Hochschulabschluss weiterhin oder (zur Vorbereitung der Promotion) neu immatrikuliert sind. Dabei ist es gleichgültig, ob die frühere Abschlussprüfung rechtlich als Voraussetzung der Promotion erforderlich ist oder nicht. Die Verfahrensregelungen zur Promotion (eigener Studiengang oder akademisches Prüfungsverfahren ohne zusätzliches Studium) sind je Hochschule und Land unterschiedlich.



Promovierende

Als Promovierende gelten Personen, die von einer zur Promotion berechtigten Einrichtung eine schriftliche Bestätigung über die Annahme als Doktorandin oder Doktorand in dieser Einrichtung erhalten haben. Der Zeitpunkt der Bestätigung gilt als Promotionsbeginn.

Prüfungsgruppe

Zusammenfassung mehrerer Abschlussprüfungen zu einer größeren Einheit.

Studienanfängerinnen und Studienanfänger

Die Studienanfängerinnen und -anfänger im ersten Hochschulsesemester sind Studierende, die sich im betrachteten Semester erstmals an einer Hochschule in Deutschland eingeschrieben haben. Für fachliche Auswertungen werden auch Studienanfängerinnen und -anfänger erfasst, die sich in Deutschland im ersten Semester eines bestimmten Studiengangs eingeschrieben haben.

Studienbereich

Für die Darstellung von aggregierten Ergebnissen der Studierenden- und Prüfungsstatistik werden mehrere aufeinander bezogene oder verwandte Studienfächer zu Studienbereichen zusammengefasst. Grundlage hierfür ist die Fächersystematik. Sie weicht in Nordrhein-Westfalen geringfügig von der des Statistischen Bundesamtes ab. In der Systematik NRW gab es 2019 insgesamt 58 Studienbereiche.

Studienfach

Zentrales Erhebungsmerkmal der Studierenden- und Prüfungsstatistik. Ein Studienfach ist eine in den Prüfungsordnungen festgelegte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein Studienabschluss möglich ist (Beispiel: Studienfach Chemie).

Im Rahmen der Studierenden- und Prüfungsstatistik können in Nordrhein-Westfalen pro Studentin/Student und Studiengang bis zu vier Studienfächer gemeldet werden. Allerdings wird bei den Standardpublikationen nur das erste Studienfach im ersten Studiengang für die fachsystematische Darstellung herangezogen. Für die Darstellung von aggregierten Ergebnissen der Studierenden- und Prüfungsstatistik werden mehrere verwandte Studienfächer zu Studienbereichen und diese zu Fächergruppen zusammengefasst.

Studiengang

Als Studiengang bezeichnet man eine in der Studien- und Prüfungsordnung vorgesehene berufsqualifizierende oder berufsbezogene Hochschulausbildung. Für die Studierenden- und Prüfungsstatistik wird der Studiengang als Kombination der angestrebten Abschlussprüfung mit einem oder dem ersten Studienfach gebildet (Beispiel: Master-Studium in Chemie). Beim Lehramtsstudium werden innerhalb eines Studiengangs meist mehrere Studienfächer belegt (Beispiel: Lehramtsstudium Sekundarstufe I in den Fächern Deutsch und Chemie).



Studierende

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte (eingeschriebene) Personen (ohne Beurlaubte, Besucherinnen und Besucher des Studienkollegs, Gast- und Nebenhörerinnen und -hörer). In Nordrhein-Westfalen werden bei der Ermittlung der Studierendenzahlen ausschließlich die eingeschriebenen Haupthörerinnen und -hörer gezählt.

Methodische Erläuterungen

Die Daten für Nordrhein-Westfalen basieren auf einer Bundesstatistik, d. h. sie werden für alle Bundesländer erhoben. Sie liegen somit im gleichen Merkmalsumfang auch in den anderen statistischen Landesämtern (tief gegliederte Länderdaten) sowie im Statistischen Bundesamt (Bundesergebnis, bundesweite Ländervergleiche) vor. Allerdings ist bei Vergleichen zwischen den Bundesländern bei der Studierenden- und Prüfungsstatistik zu beachten, dass die Abgrenzungen zum Teil variieren. Für die Ergebnisse, die IT.NRW in seiner Funktion als Statistisches Landesamt für Nordrhein-Westfalen veröffentlicht, gelten folgende Festlegungen:

1. Bei den Studierendentabellen werden ausschließlich Haupthörer/-innen ausgewiesen.
2. Die Systematiken der Studienbereiche und der Abschlussprüfungen weichen geringfügig von der Bundessystematik ab.

Die **Hochschulfinanzstatistik** erstreckt sich, unabhängig von der Trägerschaft, auf alle Hochschulen. Hierzu zählen alle Bildungseinrichtungen, die nach Landesrecht als Hochschulen anerkannt sind. Nicht einbezogen werden Akademien und vergleichbare Bildungseinrichtungen, wenn ihnen nicht der Status einer Hochschule verliehen wurde. Hochschulen dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern. Die meisten Hochschulen sind Landeseinrichtungen, deren Aufgaben weitgehend von dem Gesetzgeber bestimmt werden.

Das bedeutet, dass die einzelnen Hochschulen mit unterschiedlicher Intensität Lehr-, Forschungs- oder sonstige Dienstleistungen erbringen können. Für die ihr übertragenen Aufgaben erhält die Hochschule eine finanzielle Grundausstattung, ohne dass hierbei nach Einzelaufgaben differenziert wird. Der Landesgesetzgeber legt fest, aus welchen Einrichtungen die Hochschule bestehen soll. So können beispielsweise ein Hygieneinstitut oder eine Materialprüfanstalt als selbstständige Landeseinrichtung oder als Hochschulinstitut geführt werden. Die Hochschulfinanzstatistik erstreckt sich auf die Einnahmen und Ausgaben aller Einrichtungen, die Teil der Hochschule sind. Nicht einbezogen werden Einrichtungen, die eine eigene Rechtspersönlichkeit haben, auch dann nicht, wenn sie Hochschuleinrichtungen mitbenutzen (z. B. rechtlich selbstständige Forschungsinstitute an Hochschulen). Auch die Einnahmen und Ausgaben sowie Investitionsausgaben von mit der Hochschule verbundenen Einrichtungen, die ein eigenes Kapitel im Landeshaushalt



haben, werden in der Regel nicht in der Hochschulfinanzstatistik erfasst, auch dann nicht, wenn diese Einrichtungen von Studierenden und Hochschulpersonal für Lehr- und Forschungszwecke genutzt werden.

In der Hochschulfinanzstatistik werden die Einnahmen (ohne Zuweisungen und Zuschüsse vom Hochschulträger) und Ausgaben nach Lehr- und Forschungsbereichen erhoben. Zusätzlich werden die Drittmiteleinahmen nach Mittelgeber erfragt. Die Zuweisungen und Zuschüsse vom Hochschulträger können nicht nach Lehr- und Forschungsbereichen differenziert werden.

Zu beachten ist, dass die medizinischen Einrichtungen die Finanzen für Lehre und Forschung nicht vom Klinikbetrieb trennen können.

Grundsätzlich werden bei den staatlichen Hochschulen die Ausgaben welche nicht durch die eigenen Einnahmen ausgeglichen sind durch Zuweisungen und Zuschüsse vom Hochschulträger gedeckt. Aufgrund von zeitlichen Verschiebungen von Zuweisungen und dessen Verwendung (z. B. Bauzuweisungen eines Jahres die über mehrere Jahre verausgabt werden) sind die Einnahmen und Ausgaben nicht immer ausgeglichen. Zudem können die Zuweisungen und Zuschüsse vom Hochschulträger nicht immer umfassend von den Hochschulen gemeldet werden.

Landesdatenbank

Links



LDB LOGO 2020

23.10.2020

Tabellen aus dem Bereich
Hochschulen

[21391 Bildungsmonitoring Hochschulen](#)

[21321 Statistik der Prüfungen](#)

[21331 Statistik der Gasthörer](#)

[21351 Statistik der Habilitationen](#)

[21353 Statistik der Hochschulräte](#)

[21371 Hochschulfinanzstatistik](#)

Berichte

zu diesem Thema

Zuletzt erschienen:

Hochschulen in NRW, kostenlos / PDF-Datei

Ausgabe 2020

Hochschulen in NRW

[Ausgabe 2020](#)



[Ausgabe 2019](#)

[Ausgabe 2018](#)

[Ausgabe 2017](#)

[Ausgabe 2016](#)

Personal an Hochschulen in NRW

[Ausgabe 2020](#)

[Ausgabe 2019](#)

[Ausgabe 2018](#)

[Ausgabe 2017](#)

[Ausgabe 2016](#)

Studierende an den Hochschulen in NRW (jährlich)

[Ausgabe 2020](#)

[Ausgabe 2019](#)

[Ausgabe 2018](#)

[Ausgabe 2017](#)

[Ausgabe 2016](#)

Hochschulfinanzen in NRW

[Ausgabe 2019](#)

[Ausgabe 2018](#)

[Ausgabe 2017](#)

Die Auflistung umfasst sämtliche Berichte der letzten fünf Jahre. Ältere Ausgaben finden Sie in unserem [Webshop](#).

Analysen

zu diesem Thema

Zuletzt erschienen:

NRW (ge)zählt: Hochschulen in Nordrhein-Westfalen - Ergebnisse der Hochschulstatistik, kostenlos / PDF-Datei

Ausgabe 01 / 2021 vom 27.04.2021

NRW (ge)zählt: Hochschulen in Nordrhein-Westfalen - Ergebnisse der Hochschulstatistik, kostenlos / PDF-Datei

[Ausgabe 01 / 2021](#)

[Ausgabe 01 / 2019](#)

[Ausgabe 03 / 2017](#)

[Ausgabe 02 / 2016](#)

Statistik kompakt: Mehr Studierende in NRW: Welche Personengruppen profitieren davon? - Ergebnisse der Studierendenstatistik, kostenlos / PDF-Datei

[Ausgabe 05 / 2018](#)

Statistik kompakt: Jung, studiert, erfolgreich? Junge Hochschulabsolventinnen und -absolventen in NRW, kostenlos / PDF-Datei

[Ausgabe 05 / 2017](#)

Statistik kompakt: Vom Ausland an den Campus: Zuwanderer an Hochschulen in NRW, kostenlos / PDF-Datei

[Ausgabe 06 / 2014](#)

Statistik kompakt: Hochqualifizierte Beschäftigte in den nordrhein-westfälischen Kommunen 2011, kostenlos / PDF-Datei

[Ausgabe 01 / 2014](#)



Statistik kompakt: Studium ohne Abitur - Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte in Nordrhein-Westfalen, kostenlos / PDF-Datei

[Ausgabe 07 / 2011](#)

Weitere Analysen finden Sie in unserem [Webshop](#).

(087 / 22) Montag, 14. März 2022

Einführung eines Online-Buchungssystems für Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

Die Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder führen ein Online- Buchungssystem für Gastwissenschaftsarbetsplätze ein.

(084 / 22) Freitag, 11. März 2022

NRW: 3 242 Lehramtsabsolvent(inn)en im MINT-Bereich

Der Frauenanteil an den Studierenden, die im Jahr 2020 in Nordrhein-Westfalen eine Lehramtsprüfung im MINT-Bereich ablegten, lag bei über 73 Prozent.

(081 / 22) Mittwoch, 9. März 2022

NRW: Deutsch war 2020 das häufigste erste Fach bei Lehramtsabsolvent(inn)en

1 509 Lehramtsstudierende in NRW haben im Prüfungsjahr 2020 ihre Abschlussprüfung als Germanistik/Deutsch als erstem Fach abgelegt.

(075 / 22) Montag, 7. März 2022

NRW: 14 Prozent weniger Lehramtsabsolvent(inn)en als vor zehn Jahren

Im Prüfungsjahr 2020 haben 6 794 Studierende einen Master of Education oder das Staatsexamen Lehramt erfolgreich absolviert.

(032 / 22) Dienstag, 1. Februar 2022

NRW: Jeder elfte Studienanfänger wechselte innerhalb von drei Jahren die Hochschule

9,1 Prozent der Studierenden, die in NRW im Wintersemester 2017/18 erstmals ein Studium aufnahmen, wechselten innerhalb von drei Jahren mindestens einmal die Hochschule.

(466 / 21) Mittwoch, 1. Dezember 2021

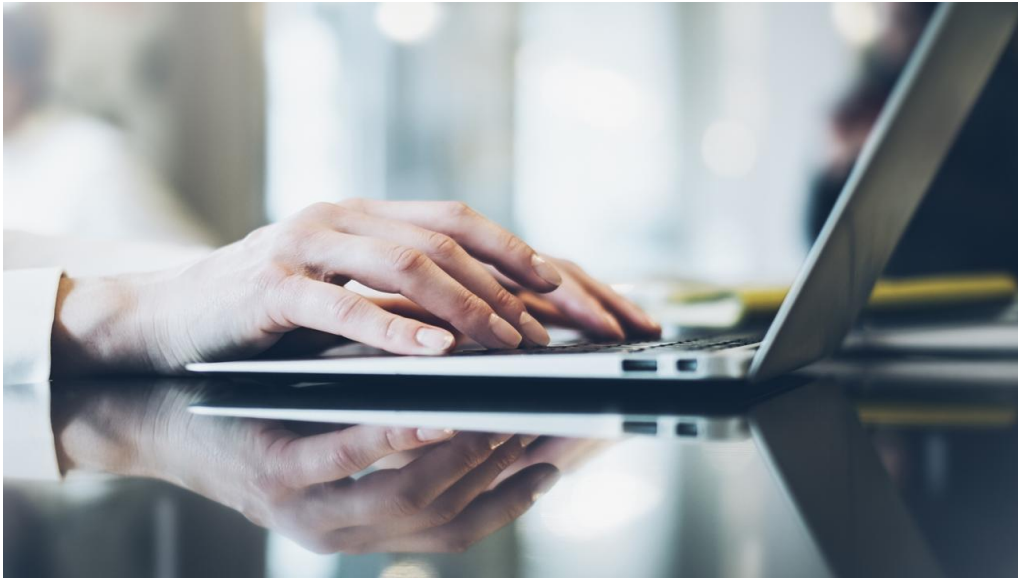
Weniger Studierende an NRW-Hochschulen im Wintersemester 2021/22

Die Zahl der Studierenden ist in Nordrhein-Westfalen im Wintersemester 2021/22 mit 756 300 um 14 200 niedriger als ein Jahr zuvor. Auch die Zahl der Ersties ging zurück (-9 300).

Die Auflistung umfasst die sechs zuletzt veröffentlichten Pressemitteilungen zum Thema. Alle Pressemitteilungen finden Sie im



[Archiv.](#)



Bildungsdatenbank

27.04.2021

Maria_Savenko - stock.adobe.com

Bildungsdatenbank

Bildungsdaten für die kreisfreien Städte und Kreise in Deutschland.



LDB LOGO 2020 - Macbooktastatur

23.10.2020

Wellnhofer Designs - stock.adobe.com

Landesdatenbank NRW

Daten zu den Kreisen und Gemeinden des Landes Nordrhein-Westfalen.



 **STATISTISCHE ÄMTER**
DES BUNDES UND DER LÄNDER
GEMEINSAMES STATISTIKPORTAL

IT.NRW-Statistik Statistikportal

30.01.2018
Statistikportal

Zugang zu statistischen Daten aus anderen Bundesländern



Titelbild Menschen machen MINT

11.05.2021
AdobeStock
Menschen machen MINT

Werfen Sie einen Blick auf Beschäftigte und Nachwuchs in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik in Nordrhein-Westfalen.